

uns manchmal fremd oder gleichgültig sind, die er aber seine Geschwister nennt.  
Er ist gegenwärtig und schenkt sich uns, wenn wir miteinander Abendmahl feiern.

Ja, wir können singen vom Kreuz, das strahlt und uns das uns trägt – auch und gerade in der Passionszeit. Doch das Kreuz wird auch immer ein Stein des Anstoßes bleiben – heute wie vor 2000 Jahren. Nicht umsonst schrieb der Apostel Paulus: „Das Wort vom Kreuz ist eine Torheit denen, die verloren werden; uns aber, die wir selig werden, ist es Gottes Kraft“ (1. Korinther 1, 18). Paulus würde uns sicher ermutigen, einzustimmen in dieses Lied: „Auf das Kreuz will ich vertrauen“.

*Markus Hildebrandt Rambe*

## Gebet

Allmächtiger, barmherziger Gott,  
Jesus, dein Sohn, hat als wahrer Mensch gelebt und den Tod am Kreuz erlitten.  
Seine Liebe und Hingabe haben uns Heil gebracht.  
Tröste und bewahre uns in aller Not durch ihn,  
Christus, unsern Herrn.  
Amen.

## Vater unser

## Segen

Der Herr segne dich und behüte dich.

Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig.

Der Herr erhebe sein Angesicht auf dich und gebe dir Frieden.

# Hell strahlt das Kreuz

## Passionsandacht



Auf das Kreuz will ich vertrauen	In the Cross of Christ I glory
1. Auf das Kreuz will ich vertrauen, / es strahlt hell durch alle Zeit. / Jesus Christus will ich schauen, / sein Licht bleibt in Ewigkeit.	1. In the Cross of Christ I glory, tow'ring o'er the wrecks of time. / All the light of sacred story / gathers round its head sublime.
2. Wenn mich Leid und Kummer plagen, / Angst mir fast den Atem raubt, / immer wird das Kreuz mich tragen. / Frieden findet, wer ihm glaubt.	2. When the woes of life o'ertake me, / hopes deceive, and fears annoy, / never shall the cross forsake me, / lo, it glows with peace an joy.

Engl. Text: Sir James Bowring (1825); dt. Übertragung: Christina Falkenroth (2020)  
Melodie und Satz: Ithamar Conkey (1849): „Rathbun“

► Wenn Sie den QR-Code auf der Rückseite scannen, können Sie das Lied in deutscher und englischer Sprache anhören.

## Worte aus der Bibel

Die Botschaft vom Kreuz erscheint denen, die verloren gehen, als eine Dummheit. Aber wir, die gerettet werden, erfahren sie als Kraft Gottes. Denn was an Gott als dumm erscheint, ist weiser als die Menschen. Und was an Gott schwach erscheint, ist stärker als die Menschen.

1. Kor 1,18+25

BasisBibel. Neues Testament und Psalmen, © 2012 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart  
www.basisbibel.de

## Hell strahlt das Kreuz

Worauf kann ich mich noch verlassen, wenn alle Hoffnungen zerbrechen?

Wenn ich am Boden liege, was kann mich aufrichten, mir Frieden und Freude geben?

Wo ist das Licht am Ende des Tunnels, das sich nicht als billiger Trost erweist?

Die Antwort des englischen Liederdichters John Bowring ist da erst einmal irritierend: In the Cross of Christ – im Kreuz Christi!

Das Kreuz. Es erinnert an die dunkelsten Stunden im Leben Jesu und im Leben derer, die ihre Hoffnung auf ihn gesetzt hatten.

Ein Unschuldiger wird hingerichtet, erduldet Schmach und Schande. Das Kreuz offenbart menschliche Grausamkeit und Schuldverstrickung. Es steht für Leid und Tod.

Doch John Bowrings Lied über das Kreuz singt vom Licht: Das Kreuz strahlt hell. Es leuchtet im Dunkel des Leids. Es bringt dem, der darauf schaut, Frieden.

Ein Lied der Freude mitten in der Passionszeit, in der wir an Jesu Leiden und Sterben denken. Wie passt das?

### Drei wichtige Glaubenserfahrungen klingen an in diesem Lied:

1. Die Erfahrung, wie gut es tut, in einer schweren Situation nicht allein zu sein. Jemand ist da, der mitfühlt, mitleidet, mitweint. Das Kreuz ist das Zeichen dafür, dass Gott genau das tut. Gott ist da, mitten im Leid. Er hat in Jesus Christus selbst Leid und Tod erlitten. Er ist auch an meiner Seite in allem, was ich als „Kreuz“ erfahre.
2. Die Erfahrung, dass ausgerechnet Situationen, die wir als zerbrochen und dunkel erleben, manchmal besonders durchlässig werden für das Licht. In einem Lied des kanadischen Musikers Leonard Cohen heißt es: „Da ist ein Riss in allem – auf diese Weise kommt das Licht herein“. Das Kreuz steht für mich genau für diesen Riss: Die Erfahrung von Scheitern, von Zerbrochensein, von Endlichkeit – und genau durch diesen Riss dringt das Licht der Liebe Gottes. Es heilt und vergibt und überwindet alle Macht des Todes.
3. Die Erfahrung, dass Christus lebt. Sein Tod am Kreuz war nicht das letzte Wort. Christus ist auferstanden. Er ist mitten unter uns, wenn wir uns zu zweit oder zu dritt in seinem Namen versammeln. Er begegnet uns in anderen Menschen, die